



Tätigkeitsbericht 2014





Die im Text aufgeführten Links sind in der Online-Version des Berichtes aktiv

Tätigkeitsbericht 2014

Zusammenfassung

Das Jahr 2014 war ereignisreich, spannend und stellte auch die Weichen für eine klare Positionierung der Seniorenvertretung und ihrer Unabhängigkeit.

Wichtiger Aspekt war der Aufbau von weiteren Vernetzungen und einer Neuausrichtung der Seniorenvertretung unter dem Gesichtspunkt der Partizipation entsprechend den Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik. Einmalig in Berlin ist die Kooperation der Seniorenvertretung mit dem neuingerichteten Pflegestützpunkt in Charlottenburg-Nord und dem zur Verfügung stellen vom Büroraum in den Räumen des Stützpunktes.

Die hierbei entstehenden Synergieeffekte dienen beiden Einrichtungen zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben.

Die Seniorenvertretung bietet nun ihre wöchentlichen Beratungsstunden an 5 verschiedenen Orten im Bezirk an. Vorbereitungen sind getroffen, ab Anfang 2015 ratsuchende Senioren mit türkischem Migrationshintergrund in ihrer Muttersprache zu beraten und zu unterstützen.

Die Unterstützung durch die politischen Parteien im Bezirk war in gewohnt, offener Weise gewährleistet. Es bleibt aber an dieser Stelle nochmals klarzustellen, dass die Seniorenvertretung in keinerlei Konkurrenz zur Bezirksverordnetenversammlung steht. Grundsätzliche Probleme gab es nicht, aber unterschiedliche Wege, wie wir unser gemeinsames Ziel erreichen.

Positiv anzumerken, dass nun größtenteils Anfragen und Anträge für die BVV, die die Seniorenpolitik im Bezirk betreffen, von einigen Parteien als Vorabinformation der Seniorenvertretung zugeleitet werden. Die entsprechenden Drucksachen aus der BVV und dem Abgeordnetenhaus sind chronologisch auf unserer Homepage dokumentiert und können abgerufen werden. Wünschenswert wäre dies auch für die anderen Seniorenvertretungen; durch diese "Vernetzung" erhielte man einen besseren Überblick über das dortige seniorenpolitische Geschehen und könnte besser gemeinsame Maßnahmen planen.

Die Anfragen einiger Parteien zur Zusammenarbeit bei deren Einzelprojekten wurden dankend aufgegriffen.

Der Gedankenaustausch mit den "Fach"-Bezirksverordneten und übergeordnet mit den sozialpolitischen Sprechern der CDU- und SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus ist für die Entwicklung unserer Aufgaben für den Senior und der strategischen Ausrichtung unserer Seniorenvertretung ein großer Gewinn.

Es hat sich gezeigt, dass einige Positionierungen der Seniorenvertretung, die eine klare Aussage erfordern und nicht immer der Auffassung des Bezirksamtes entsprechen müssen, einer besonderen Veröffentlichungsplattform bedürfen. Die Homepage www.seniorenvertretung-city-west.de unterliegt nicht dem redaktionellen Zugriff des Bezirksamtes. Eine Pressemitteilung der Seniorenvertretung z.B. zum Thema Sicherung des kleingärtnerischen Grüns für die Senioren in der Kolonie Oeynhaus bei Bürgerentscheid wurde hier platziert. Begehrlichkeiten hier "Einfluss auszuüben" konnte man Anfragen in der BVV entnehmen, ob sich das Bezirksamt diesen Domainnamen sichern kann.

Die wichtigen Maßnahmen zur Umstrukturierung der Seniorenclubs im Bezirk und deren Überführung in die Wilmersdorfer Stiftung wurden von uns durch Mitwirkung im



Stiftungsvorstand mit begleitet. Das entscheidende Kriterium hierbei, langfristiger Erhalt der Seniorenarbeit unter steuernder Einflussnahme des Bezirks.

Die Option Übertragung an freie Träger wäre von der Seniorenvertretung nicht mitgetragen worden.

Die vielfältigen Aktivitäten der Seniorenvertretung, parallel zu ihren beratenden, unterstützenden und helfenden Aufgaben, drückten sich auch in einem verstärkten Besuch der öffentlichen monatlichen Sitzungen und Anfragen zur Mitarbeit aus. Wir nutzen dies bereits jetzt zur Bewerbermotivation, sich für eine Kandidaten-Vormerkliste 2016 zu interessieren.

Wir wünschen zwar öffentliche Sitzungen und haben dies auch in unserer Geschäftsordnung verankert, können aber nicht vermeiden, dass unser offener Austausch von Lösungsvorschlägen und Aufzeigen von zu verbessernden organisatorischen Abläufen von Gästen missinterpretiert wird.

Nach dem Aufbau von Kontakten und Bildung von Netzwerken erfolgte die Einleitung zur Aufnahme von Freundschaftsbeziehungen zu den Senioren von Sutton (England), damit wurde der Grundstein für eine weitere Zusammenarbeit gelegt.

Die Seniorenvertretung ist Kooperationspartner des Pflegestützpunktes in Charlottenburg-Nord sowie der Wilmersdorfer Seniorenstiftung. Weiterhin wirkt sie mit in der Steuerungsgruppe Fairtrade Town Charlottenburg-Wilmersdorf

Ein Meilenstein für die zukünftigen Entwicklungen der bezirklichen Seniorenvertretungen, der Landesseniorenvertretung und des Landesseniorenbeirates wurde mit der Erarbeitung eines Entwurfs zur Novellierung des Berliner Seniorenmitwirkungsgesetzes (BerlSenG) gesetzt. An deren Erarbeitung wirkte auch ein Vertreter unserer Seniorenvertretung mit. In 2015 werden wir sehr sorgfältig den Willen der Politik zur Umsetzung verfolgen können.

Die zukünftigen Aufgaben und Verantwortungen werden zwangsläufig in die Strukturen der Seniorenvertretung und dem Bewusstsein der Mitglieder zur Aufgabenwahrnehmung greifen.

Durch die Überführung des Rathauses Wilmersdorf in den Immobilienfond bezog die Seniorenvertretung im Rathaus Charlottenburg ihre neuen Räume. Der Umzug verlief reibungslos und Dank sei der zuständigen Stadträtin gesagt, dass trotz der schwierigen Raumsituation der Seniorenvertretung ein angemessener Raum zugeordnet und gleichzeitig die IT-Technik aktualisiert werden konnte.

Die in 2014 und damit im 7. Jahr in Folge geplante "Senioren-BVV" wurde ausgesetzt, da etwas unglücklich und nicht für jeden nachvollziehbar durch die BVV-Vorsteherin Namensrechte an "BVV" gelten gemacht wurden. Dies bedauerten wir sehr, da im gleichen Jahr, anlehnend an unsere vorjährigen Veranstaltungen, Tempelhof-Schöneberg und Steglitz-Zehlendorf ihre 1. "Senioren-BVV" veranstalteten.

Ende 2014 haben wir daher die Planung für die gleichartige 2015-Veranstaltung unter der Bezeichnung Senioren-Bezirksversammlung (Senioren-BV-2015) eingeleitet.

Unser im Jahre 2013 in Kooperation mit dem Sozialwerk begonnenes Pflegeforum wurde in 2014 mit den Teilen 3 und 4 (Vorsorge und Pflegeausbildung) abgeschlossen.

Im September folgte in Kooperation mit dem Umweltzentrum Freilandlabor das Forum Umwelt und Natur mit seiner ersten Veranstaltung.



Weitere Schwerpunktveranstaltungen widmeten sich dem Thema Sicherheit in Verbindung mit der Landesverkehrswacht und der Polizei. Diese werden fortgesetzt sind sie doch markante Forderungen in den Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik

Mit Überraschung registrierten wir über facebook im November etliche Glückwünsche zum 3-jährigen Jahrestag in dieser Legislaturperiode, auch von der früheren verantwortlichen Stadträtin Martina Schmiedhofer. Darauf sind wir stolz.



Der engagierte Einsatz unserer Mitglieder, die Unterstützung durch die Abteilung Soziales und Gesundheit sowie der Bezirksamtsmitglieder halten die Seniorenvertretung auf Erfolgskurs.



1) Öffentlichkeitsarbeit und Positionierung der Seniorenvertretung.

Die Öffentlichkeitsarbeit war verbunden mit dem Werben für die Arbeit der Seniorenvertretung bei Veranstaltungen sowie aktiver Referententätigkeit bei den Bildungseinrichtungen und durch weiteren Aufbau von Netzwerken im Zusammenhang mit den neu eingerichteten Bürgersprechstunden einiger Charlottenburg-Wilmersdorfer Abgeordneter.

Als Ergebnis war es einigen Politikern und Parteien ein Bedürfnis, zusätzlichen Kontakt unserer SV anzubieten: Bundestagsabgeordneter Swen Schulz (SPD) sowie Klaus Dieter Gröhler (CDU), aus dem Abgeordnetenhaus Franziska Becker (SPD), Joachim Krüger (CDU), Frederic Verrycken (SPD). Verabredungen wurden für 2015 getroffen.

Bü90/Grüne bot mit dem Besuch einer Delegation in unserer Plenumsitzung die Mitarbeit bei einem ihrer Projekte an.

Unterstützungsersuchen:

Das Bemühen eines engagierten Bürgers, der sich für eine **Gedenktafel** in der Uhlandstraße einsetzte, wurde von uns, (nach parallel durchgeführten Recherchen von unserem Mitglied Frau Dr. Kröpelin) positiv begleitet. Gleichzeitig erbaten wir von der Vorsitzenden der Gedenktafelkommission, die bis dato unverständlich lange Prüf- und Bearbeitungszeit zeitnah zum Abschluss zu bringen.

(Nachtrag: die Einweihung erfolgt nun im April 2015)

"Hier wurde in den letzten Tagen des April 1945 ein 17-Jähriger von Nationalsozialisten erhängt. Zur Erinnerung an ihn und alle anderen, die sich der Teilnahme am Krieg verweigerten und deshalb ermordet wurden."

Der **Bürgerentscheid** "Erhalt der Kleingartenkolonie Oeynhausen" resultierte in einer klaren Positionierung der Seniorenvertretung auf deren Webseite, der Facebook-Seite und im Newsletter.

"Von den 436 Parzellen werden 67% der Laubengrundstücke von Senioren bewirtschaftet.

Wir fordern Bestandsschutz für die 100-jährige Kleingartenkolonie.

Eine Bebauung ist nicht nur umweltfeindlich, sondern sie nimmt auch den Senioren ihr Hobby, die Gartenarbeit in Luft und Sonne, die ihre Gesundheit fördert.

Wir bitten die Bürger, am 25. Mai 2014 dem Bürgerbescheid "Rettung der Kolonie Oeynhausen ihr "Ja" zu geben. Die Jungen von heute sind die Senioren von morgen, die auch noch die "Grüne Lunge Schmargendorfs" brauchen"

Aufmerksam wurde von den Bürgern die daraufhin entstehenden "politischen Spannungen" beobachtet, resultierend in Fragen zur Eigenständigkeit der Seniorenvertretung.

Hierzu gab es interessanterweise eine breite öffentliche Unterstützung für die Seniorenvertretung. Und die Veröffentlichung eines verärgerten Bürgers im Kiezer Weblog vom Klausener Platz "Unabhängigkeit der Seniorenvertretung vorerst gewährt?"



http://blog.klausenerplatz-kiez.de/archive/2014/09/22/unabhaengigkeit_der_seniorenver



« 30 Jahre Seeling-Tref... | Home |

Unabhängigkeit der Seniorenvertretung vorerst gewahrt?

Es sieht in letzter Zeit so aus, als ob die Unabhängigkeit der Seniorenvertretung im Parteiengestrüpp hängenbleiben und gewissen Partialinteressen geopfert werden soll. Das Bezirksamt hat erst einmal dabei nicht mitgespielt, aber die Angelegenheit ist noch lange nicht ausgestanden. Dieser urdemokratische Vorgang lief bisher so ab:

Am 16. Mai hatte die Seniorenvertretung eine [Pressemitteilung](#) unter dem Titel „Oeynhausen, eine Kleingarten-Oase der Senioren mit ihren Familien!“ herausgegeben, in der sie dazu aufrief, den Bürgerentscheid zur vollständigen Rettung der Kleingartenkolonie Oeynhausen zu unterstützen, da von den 436 Parzellen 67% von Senioren bewirtschaftet werden:

„Eine Bebauung ist nicht nur umweltfreundlich, sondern sie nimmt auch den Senioren ihr Hobby, die Gartenarbeit in Luft und Sonne, die ihre Gesundheit fördert.“

Natürlich ließ diese Aufforderung manche nicht ruhen. Einer von ihnen stellte auf der BVV-Sitzung vom 22. Mai – drei Tage vor dem Bürgerentscheid – eine [mündliche Anfrage](#), in der er einleitend darauf hinwies, daß die Seniorenvertretung „unabhängig und parteipolitisch neutral“ zu sein habe. Wahrscheinlich war dem fragenden Volksvertreter gar nicht bewußt, daß für die Bürger einschließlich der Senioren – im Gegensatz zu ihm als Parteipolitiker – der Erhalt der Kleingartenkolonie eine *essentielle* und keine „parteipolitische“ Frage ist. Und genausowenig schien dem Frager bewußt zu sein, daß er dabei war, die ihm eben noch als Argument dienende Unabhängigkeit der Seniorenvertretung selbst auszuhebeln, als er nämlich wissen wollte:

„Was gedenkt das Bezirksamt gegen die Veröffentlichung [der Presseerklärung] auf der Internetseite der Charlottenburg-Wilmersdorfer Seniorenvertretung zu unternehmen?“

Angeboten wurde, dass wir bei Bedarf, ebenfalls Berichte oder Kommentierungen auf dieser Plattform publizieren dürfen.

An dieser Stelle gilt unser Dank den vielen Unterstützern der Seniorenvertretung

Wichtiger Aspekt der Informationsvermittlung war die Entscheidung, Aktuelles auch über einen Newsletter zu verbreiten.

1.1. Pressearbeit

Der Presseabteilung des Bezirks sei für die gute Zusammenarbeit gedankt. Dem Ende 2014 in den Ruhestand gegangenen Leiter der Presseabteilung, Herrn Metzger, wünscht die Seniorenvertretung noch einen erfolgreichen "Unruhestand".

17 Pressemitteilungen deckten ein umfangreiches Themenspektrum ab

.....*Pflegestützpunkt, Bahnhof Zoo, Rettung Kolonie Oeynhausen, Berliner Bäderbetriebe,.....*

<http://seniorenvertretung-city-west.de/index.php?ka=23&ska=122>

Bewährt hat sich das Versenden durch die Presseabteilung über deren Verteiler

Speziell wird von den Magazinen aber auch eine bebilderte Textfassung gewünscht. In diesen Fällen erfolgt durch die Seniorenvertretung ein zusätzlicher Direktversand auf eigenem Briefbogen.



z.B. Auszeichnung mit der Berliner Ehrennadel für soziales Engagement

PM auf der Bezirksamts-Seite

PM per Direktadressierung durch
Seniorenvertretung

The screenshot shows the website of the district office (Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf). A search bar is at the top. Below the navigation menu, there is a list of press releases. The most recent one is titled "Die Seniorenvertretung informiert: Berliner Ehrennadel für Frau Kadriye Schmitz". The text of the press release is visible, mentioning the awarding of the Berlin Honorary Pin to Frau Kadriye Schmitz in November 2014. A contact box for the district office is also visible on the right side of the page.

The screenshot shows a direct email press release from the Senior Representation of Charlottenburg-Wilmersdorf. The subject is "Berliner Ehrennadel für Frau Kadriye Schmitz". The text of the email is visible, mentioning the awarding of the Berlin Honorary Pin to Frau Kadriye Schmitz in November 2014. There is a small photo of Frau Kadriye Schmitz. Contact information for the Senior Representation is provided at the bottom of the email.

1.2. Bezirkliches Seniorenprogrammheft- SenPro

Beiträge der Seniorenvertretung und strategische Überlegungen



Das monatlich erscheinende bezirkliche Seniorenprogrammheft mit einer Auflage von ca. 3500 Exemplaren ist für die Seniorenvertretung der optimale Werbeträger. Unter Pkt. 5 "Mitteilungen der Seniorenvertretung" werden jeweils 4 Seiten zu aktuellen und interessanten Themen erstellt.

Diese Beiträge fassen wir dann zu einer Broschüre zusammen, die bei den öffentlichen Veranstaltungen ausliegt.

Die Hefte werden verteilt in den Seniorenwohnhäusern, Seniorenclubs, Rathäusern, Apotheken, Pflegestützpunkten.

Im Rahmen der Vernetzung erhalten unsere Kooperationspartner die Möglichkeit, auf unseren Seiten ihre Institutionen vorzustellen.

z.B. Ausgabe Mai----> Sozialwerk e.V. und der neue Pflegestützpunkt in Charlottenburg-Nord

In der Online-Version können die Links angeklickt werden

Monat	Themen
Januar	Pflegeforum- offener Brief an den VBB-Informationlinks- Termine



Februar	Veranstaltungsplanung Verkehrssicherheit für Senioren- neue Webseite- Informationslinks- Termine
März	Prävention zur Sicherheit - Veranstaltungsreihe am Di- Termine
April	Ausbildung im Pflegeberuf- Toilettenwegweiser-
Mai	Senioren Sicherheitstag- weiterer Pflegestützpunkt in Charlottenburg Nord- Sozialwerk- Termine
Juni	Umfassende Pflegereform muss her !- Fest der Nationen- Unsicherheitsgefühl beim Bürger (Brief einer Bürgerin)- Termine
Juli	Profis im Ruhestand unterstützen Auszubildende- Osteoporose= Gesundheit erfordert auch Prävention- Informationslinks- Termine
August	Einstieg in den Ruhestand-Einstieg in die Sucht---neue Bürgerberatungsstunde am Heinickeweg- Charlottenburg Wilmsdorfer Seniorensicherheitstag- Aufzugsplanung der BVG
September	Die Seniorenvertretung: Historische Betrachtung und technischer Wandel- Zeit der Begegnungen bei Sommerfesten und kulturellen Veranstaltungen
Oktober	Neue Veranstaltungsreihe Forum Umwelt/Natur- 40. Berliner Seniorenwoche- Informationslinks
November	Senioren besuchen die seniors in Sutton (England)- VBB Begleitedienst wird fortgeführt
Dezember	Jahresausklang und Bilder der Mitglieder- Geburtstag Friedrich W. Scharck 90 Jahre- Pflege ,weiterhin eine Baustelle

Positiv wird die Seite mit Informationslinks zu Broschüren und Artikeln aufgenommen. Angeboten ist, diese Materialien bei Bedarf zu besorgen. Hiervon wird reger Gebrauch gemacht. Der Aufwand des Besorgens und Versendens ist nicht unerheblich, führt andererseits aber auch zu einer zusätzlichen "Kundenbetreuung".



5. Mitteilungen der Seniorenvertretung

5.3 Interessantes

Informationsunterstützung für Sie

Wir möchten Sie an dieser Stelle fortlaufend auf einige interessante Broschüren und Artikel aufmerksam machen, die Sie sich z. T. aus dem Internet herunterladen können.
Aber wir besorgen diese auch für Sie. Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine Mail, hinterlassen Sie Ihre Anschrift! (unsere Ansprechpartner finden Sie unter Pkt. 5.4)

- **Auf der Suche nach der passenden Wohn- und Betreuungsform**
(Broschüre des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend 2010)
<http://www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/wegweiser-wohn-betreuungsformen.property=pdf.bereich=bmfsfj.sprache=de.rwb=true.pdf>



In der Dezember-Ausgabe 2014 nutzten wir erneut die Gelegenheit, unsere Mitglieder per Bildergalerie vorzustellen.

1.3. Internetpräsentation

a) Seniorenvertretung auf der Seite des Bezirksamtes
(redaktionelle Einflussmöglichkeiten des BA)

www.seniorenvertretung.charlottenburg-wilmersdorf.de

Durch die Umstellung des bezirklichen Internetsystems ist die Seniorenvertretung nicht mehr beim Direktaufruf der Bezirksamtsseite erkennbar → www.charlottenburg-wilmersdorf.de
Vielmehr bedarf es ein Suchen über Politik und ist dann zu finden unter Gremien/Beiräte/Kommissionen

Bezirksamt
Charlottenburg-Wilmersdorf

Aktuelles Service **Politik** Verwaltung Über den Bezirk

Politik > Gremien

Gremien, Beiräte, Kommissionen

- Behindertenbeirat
 - Beirat für Kunst und Kultur
 - Beirat für Menschen mit Behinderungen
- Bezirksseltemausschuss der Kitas
 - Bezirksseltemausschuss BEA
 - Bezirksseltemausschuss der Kindertagesstätten BEAK
- Denkmalbeirat
 - Bezirksschulerausschuss BLA
 - Bezirksschülerausschuss BSA
- Fahr-Rat
 - Bündnis Demokratie jetzt)
- Gedenktafelkommission
 - Denkmalbeirat
 - Fahr-Rat
 - Gedenktafelkommission
- Interreligiöser Dialog
 - Kinder- und Jugendparlament
 - Kleingartenbeirat
- Kinder- und Jugendparlament
 - Kunst am Bau
 - Lenkungsgruppe Stadtteilmanagement
 - Migrationsbeirat
- Kleingartenbeirat
 - Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft
 - Seniorenvertretung
 - Stellplatzkommission
- Kulturbeirat

Bezirksamt
Charlottenburg-Wilmersdorf

Aktuelles Service **Politik** Verwaltung Über den Bezirk

Politik > Seniorenratung

Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf

Die Interessen der älteren Bürger werden aber zu wenig berücksichtigt. Daher müssen wir unsere Anliegen selbst vertreten.
Wir haben ein Recht, im Vorfeld der Entscheidungen gehört zu werden. Diese Aufgabe übernimmt die Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf. Sie vertritt die Interessen der Bürgerinnen und Bürger gegenüber dem Bezirksamt, den Verwaltungen, Vereinen, Parteien und allen Institutionen, die sich mit der Seniorenarbeit befassen.

Eigenständige neue Website unter www.seniorenvertretung-city.west.de/1/
Für alle Beiräte und Bürger auf den folgenden Seiten ist die Seniorenvertretung verbindlich.

Tätigkeitsberichte
Hier finden Sie die Tätigkeitsberichte der Seniorenvertretung der Jahre 2010, 2011, 2012, 2013
➔ Weitere Informationen

Nachlese
zur Senioren-BVV vom 7.11.2013 als PDF
➔ Weitere Informationen

Zusammensetzung der Seniorenvertretung
Wie wurden wir Ihnen gewählt
➔ Weitere Informationen

Es gilt aber weiterhin die Unterdomain

www.seniorenvertretung.charlottenburg-wilmersdorf.de



b) Unabhängige Seite der Seniorenvertretung
(ohne redaktionellen Zugriff des Bezirksamtes)

www.seniorenvertretung-city-west.de

Der Mitte 2013 begonnene Aufbau einer vom Bezirksamt unabhängigen eigenen Domain für die Seniorenvertretung hat sich als vorausschauende, weise Entscheidung bestätigt.

Als Beispiel hierfür sei zu nennen, die Publikation einer Pressemitteilung zum Erhalt der Kolonie Oeynhausen im Vorfeld des Bürgerentscheides. Dies konnte ohne redaktionellen Zugriff des Bezirksamtes erfolgen.



http://seniorenvertretung-city-west.de/image/inhalte/file/2014-05-16-PM%20Buergerbegehren_Oeynhausen.pdf

Seniorenvertretung
Charlottenburg - Wilmersdorf

www.seniorenvertretung.charlottenburg-wilmersdorf.de
www.seniorenvertretung-city-west.de

Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf
Fehrbellner Platz 4, 10702 Berlin

Berlin, 16.5.2014

Pressemitteilung

Oeynhausen, eine Kleingarten-Oase der Senioren mit ihren Familien !

Die Seniorenvertretung Charlottenburg - Wilmersdorf unterstützt den Bürgerentscheid "Rettung der Kolonie Oeynhausen". Von den 436 Parzellen werden 67% der Laubgrundstücke von Senioren bewirtschaftet.

Wir fordern Bestandsschutz für die 100-jährige Kleingartenkolonie.

Eine Bebauung ist nicht nur umweltfreundlich, sondern sie nimmt auch den Senioren ihr Hobby, die Gartenarbeit in Luft und Sonne, die ihre Gesundheit fördert.

Wir bitten die Bürger, am 25. Mai 2014 dem Bürgerbescheid "Rettung der Kolonie Oeynhausen ihr "Ja" zu geben.

Die Jungen von heute sind die Senioren von morgen, die auch noch die "Grüne Lunge Schmargendorfs" brauchen.

Postanschrift:
Seniorenvertretung
Charlottenburg-
Wilmersdorf
Fehrbellner Platz 4,
10702 Berlin

Email:
seniorenvertretung@
charlottenburg-
wilmersdorf.de

wissenschaftliche
Beratungsgremien
in den Bürgerentscheid
Telefon nur zu den
Beratungsterminen

Hälensee 18
U7 Hälensee,
EG, Raum 1
Mittwoch 11-13 Uhr
Tel.: 9026-20221

Heerstraße 12-14
U2, U13 Theodor-Heuss-
Platz,
EG, Zimmer 25
Donnerstag 11-13 Uhr
Tel.: 9026-19564

Helenenriedendamm 177
U1, U7 Fehrbellner Platz,
1. OG, Zimmer1011
Montag 10-12 Uhr
Tel.: 9026-16226

Otto-Suhr-Allee 100
U7 Fehrbellner Platz,
1. OG, Platz 4
Dienstag 11-13 Uhr
Tel.: 9026-13593

Kontakttelefon:
Hildegard Griebel,
Tel. 322 18 55 ab 16 Uhr
Ulrich Griebel,
Tel. 333 07 648

Vorstand:

Da dies nicht der herrschenden Meinung einiger Parteien in der BVV entsprach, folgten hierauf nachdenklich machende Reaktionen durch Anfragen in der BVV

Mündliche Anfrage in der BVV zur Unabhängigkeit

".....Ist das Bezirksamt mit mir einer Meinung, dass die Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf den § 4 Abs. 1 Satz 1 -Bezirkliche Seniorenvertretungen - des Berliner Seniorenmitwirkungsgesetzes ("Die bezirklichen Seniorenvertretungen sind unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell nicht gebunden") auf das Größte mit einer Abstimmungsempfehlung zum Bürgerentscheid "Rettet die Kolonie Oeynhausen" missachtete und was gedenkt das Bezirksamt gegen die Veröffentlichung auf der Internetseite der Charlottenburg-Wilmersdorfer Seniorenvertretung zu unternehmen?"



Schriftliche Anfrage zum Domainnamen und Einflussnahme

"

2. Wie ist der redaktionelle Einfluss des Bezirksamts auf den Inhalt der Seite gewährleistet und wird dabei die parteipolitische Neutralität der Seniorenvertretung gewahrt.

4. Wird sich das Bezirksamt darum bemühen, die Rechte am Namen „Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf“ und den Domainnamen „Seniorenvertretung City West“ für den Bezirk zu beanspruchen, wenn nein, warum nicht? "

Unsere Homepage findet großen Zuspruch, weil sie auch als Informations- und Arbeitsplattform benutzt wird.

Gleichzeitig war die Rückkoppelung der Besucher über eine zeitlich begrenzte Bewertungsaktion für weitere Optimierungen hilfreich.

Die hohe Anzahl an **Seitenaufrufen** lässt sich über ein in das Programm integriertes Statistikmodul dokumentieren.

In 2014 wurde am häufigsten die Terminseite aufgerufen (12470) gefolgt von der Startseite (10445), der abgebildeten Seite Seniorenvertreter Vor-Ort (3686) und der Presse-Seite (3398). Ebenfalls interessiert man sich für die Mitglieder und deren Vita (1140)

Administration

Hilfefunktion: 1. Unique Visitors (Gesamtaufrufe: 62743)

Bei den Aufrufen handelt es sich um Views. Folglich wird nur der einmalige Besuch pro Tag eines Nutzers gezählt. Die Anzahl der eigentlichen Pageimpressions liegt ungefähr (InternetStandard) bei dem siebenfachen Wert. Bei den Pageimpressions werden sämtliche Klicks gezählt. Für die Statistik sind allerdings nur die wirklichen Besuche von Interesse.

Um die Anzahl sämtlicher Zugriffe zu erfahren, verweisen wir an dieser Stelle auf Ihren Webalizer im Config Server!

Seite	Gesamtaufrufe	Tagesaufrufe (Heute)
[Monat] Home/Startseite	10445	20
[Monat] Aktuelles -> Neuigkeiten	8064	18
[Monat] Aktuelles -> Archiv	1365	3
[Monat] Aktuelles -> Termine	12470	11
[Monat] Aktuelles -> Presse	3398	2
[Monat] Aktuelles -> Pressearchiv	2283	1
[Monat] Aktuelles -> Sitzungstermine Plenum	2	0
[Monat] Aktuelles -> Seniorenvertreter vor Ort	3686	5
[Monat] Aktuelles -> Gesetze-Anfragen Abgeordnetenhaus	909	0
[Monat] Aktuelles -> unsere Mitglieder in den Ausschüssen der Bezirksverordnetenversammlung	1030	1
[Monat] Aktuelles -> Veranstaltungen und Direktbeteiligung der Seniorenvertretung	2179	2
[Monat] Aktuelles -> Senioren-BVV -Nachlese	902	1
[Monat] Aktuelles -> an Einzelpersonen	50	0
[Monat] Aktuelles -> Anträge-Anfragen zur Seniorenvertretung und Seniorenpolitik; BVV und Abghs-	620	0
[Monat] Aktuelles -> Newsletter für Pressevertreter	1	0
[Monat] Aktuelles -> GO der BVV und der Ausschüsse	164	0
[Monat] Seniorenvertretung -> Sitzungsprotokolle	11	0
[Monat] Seniorenvertretung -> Mitglieder	1140	3
[Monat] Seniorenvertretung -> Geschäftsordnung	870	1
[Monat] Seniorenvertretung -> Tätigkeitsberichte	925	1

Nachweislich wird somit die Homepage zur Information über die Arbeit der Seniorenvertretung und deren Mitglieder genutzt.

Wir schauen somit zuversichtlich auf die Wahlen in 2016, und glauben, hoffen zu dürfen, die kärgliche Wahlbeteiligung von 0,45% in 2011 im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf wird sich nicht wiederholen.

1.4 QR-Code

Dem Zeitgeist entsprechend haben wir für den schnellen Zugriff per Smartphone auf die beiden Homepages ein QR-Code (*Quick Response*) erstellt, der auch in die neuesten Flyern und Informationsbroschüren eingebaut wird.

Zugriff zur Seite des Bezirksamtes



Zugriff zur unabhängigen Seite der SV



1.5. Newsletter

Zur weiterreichenden Informationsvermittlung erfolgt über unsere Homepage der Versand eines NEWSLETTER. Hierzu wurden 3 Empfängerkreise aufgebaut:

- a) Pressevertreter (13 Personen)
- b) Politiker (Bezirk und überbezirklich → 59 Personen)
- c) Abonnenten (280 Personen)

Großes Interesse ist durch Nachfragen um Aufnahme in den Verteiler zu erkennen.

Als Ergebnis einer Umfrage wird der Newsletter seit Ende 2014 nur noch im HTML-Format versandt (bessere Lesbarkeit und optisch ansprechenderes Äußere)

A screenshot of a survey form on a mobile device. The title is 'Sind Sie älter als 60 Jahre?'. Below it is a paragraph: 'Informieren Sie sich über unsere Arbeit im Bezirk und seien Sie uns auch herzlich in unseren öffentlichen Sitzungen willkommen. Wir freuen uns über neue Mitstreiter.' There is a radio button next to 'Umfrage'. Below that is a section titled 'NEWSLETTER: Wie bewerten Sie ihn? ... z.Z.kann nur ein Feld angemarkt werden' with four radio button options: 'Darstellung und Inhalte sind für mich ausreichend', 'zu viele Einzelpositionen', 'Die zu den Links gehörenden Beschreibungen sollten detaillierter sein', and 'besser wäre eine Darstellung im HTML-Format'. At the bottom right is a blue button labeled 'ABSENDEN'.

Zusammenstellung der Ausgaben des Newsletters auch unter

<http://seniorenvertretung-city-west.de/index.php?ka=2&ska=127>



1.6. Facebook

<http://www.facebook.com/seniorenvertretung>

Sehr bewährt hat sich die Informationsvermittlung über facebook. Der "Freundeskreis" umfasste Ende 2014 =219 Personen.

ZUSAMMENFASSUNG

Internetpräsentation, facebook, Newsletter und Pressemitteilungen ergeben somit ein optimales Zusammenspiel der Informationsvermittlung

1.7. Informationsmaterialien und Broschüren

An den Ständen unserer "Straßenaktionen" s. Pkt. 3.2 verteilen wir in Ergänzung zu den Broschüren der Bundesministerien, der Senatsverwaltung, des Landessportbundes (z.B. Seniorensport, Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz, Betreuungsrecht, Patientenverfügung, Berliner Ratgeber für Menschen mit Behinderung u.a.) unsere eigenen Merkblätter, werben für die Tätigkeit der Schiedsämter und weisen auf besondere bezirkliche Einrichtungen hin.

Pressemitteilungen, die wir zu wichtigen Themen veröffentlicht haben werden ebenfalls ausgelegt (z.B. Fortführung des VBB-Begleitedienstes, unakzeptable Erhöhung des Warmbadzuschlages in den Berliner Bädern, Rauchmelder)

Als "Renner " haben sich erwiesen

- Der bezirkliche Toilettenwegweiser zu den öffentlichen Toiletten
<http://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/ueber-den-bezirk/gebaeude-und-anlagen/sonstige/artikel.239150.php>



- Merkblatt: Prävention zur Sicherheit- Vorsicht Trickbetrüger (erstellt von Wilfried Jacobi)

Mitteilungen der Seniorenvertretung

Seniorenvertretung Charlottenburg-Wilmersdorf
Rathaus Wilmersdorf
Fehrbelliner Platz 4, 10702 Berlin

**Prävention zur Sicherheit
!!! Vorsicht Trickbetrüger !!!**

Unsere Gesellschaft ist gespalten: gespalten in „Oben“ und „Unten“ mit kaum durchlässigen Abschnitten. Diese Beschreibung der gesellschaftlichen Entwicklung gilt seit Mitte der achtziger Jahre und weist weiterhin einen negativen Trend auf. Wer „Unten“ lebt, will von „Oben“ partizipieren.

Ein Berliner Boulevardblatt verkündete Mitte Januar 2014 in großen Lettern „IN BERLIN ALLE 30 MINUTEN EIN TASCHENDIEBSTAHL“.

Wie können Sie sich vor Trickbetrüger schützen?

Durch offene Augen, Aufmerksamkeit, Konzentration und Kenntnis der Vielfalt im Bereich der Trickbetrügereien.

Die hauptsächlichsten Erscheinungsformen des **Taschendiebstahls**:

- **Beschmutzer-Trick** – absichtliches Beschmutzen der Kleidung mit Senf, Sahncreme u. a., beim Reinigen hilft der Betrüger und nutzt die Gelegenheit zum Diebstahl.
von Fremden Abstand halten
- **Rempler-Trick** – sehr verbreitet beim Einsteigen in S- oder U-Bahn oder Bus. Einer verursacht den Stau, von hinten rempelt ein anderer und nutzt den engen Körperkontakt
- **Geldwechsel-Trick** – Bitte um Geld zu wechseln, beim Öffnen des Portemonnaies hat der Betrüger leichten Zugang zu den Scheinen.
nicht von Fremden ansprechen lassen
- **Drängler-Trick** – Massenveranstaltungen, z.B. beim Fußball, Gelbführer, Papiere u. a. nicht in den hinteren Hosentaschen tragen.
- **Taschenträger-Trick** – das Angebot von Fremden, die schwere Einkaufstasche zu tragen.
grundsätzlich ablehnen
- **Stadtplan-Trick** – der Betrüger hält einen Stadtplan in der Hand und fragt nach dem Weg. Ihre Konzentration nutzt er, um Sie zu bestehlen.
halten Sie Ihre Taschen geschlossen.

In den beispielhaft aufgeführten Fällen sucht der Täter den Körperkontakt, will angeblich Hilfe leisten oder versucht Mitleid zu erregen. Dabei lenkt er das Opfer ab, um an seine Beute - Geld, Portemonnaie, Ausweise, Scheckkarten, Schmuck u. a. - heran zu kommen.

Der beste Schutz besteht immer, wenn Wertsachen, Ausweise, Scheckkarten u. a. am Körper getragen werden.



3) Mitgliederversammlung- Veranstaltungen und Kontaktaufnahmen

3.1 Mitgliederversammlungen

Die monatlichen Sitzungen der SV sind öffentlich und werden auf unserer Internetseite sowie im bezirklichen Senioren Programmheft (SenPro) angekündigt.

<http://seniorenvertretung-city-west.de/index.php?ka=1&ska=3&searchmodus=&aktuellmonat=12&aktuelljahr=2014&date=20141201>

Die regelmäßige Teilnahme der Verwaltung und des zuständigen Stadtrates sorgen für umfangreichen Informationsaustausch

Zusätzliche Pressemitteilungen erfolgen bei Einladungen von Institutionen, Verbänden und Politikern in unsere Sitzungen.

Durchschnittlich registrierten wir die Teilnahme von 5 Gästen an unseren monatlichen Sitzungen.

Einladungen erfolgten an:

Januar	Berliner Mieterverein
Februar	Sophia Berlin GmbH--- soziale Personenbetreuung, Hilfe im Alltag
Mai	Patientenfürsprecher--gesetzlicher Auftrag und Umsetzung in der Praxis
August	Der Sozialpsychiatrische Dienst CW stellt sich vor
November	Vorstellung des Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Bezirk 2014-2018 durch den Beauftragten für Menschen mit Behinderung in CW
Januar 2015	Diskussion mit dem Bundestagsabgeordneten Swen Schulz MdB Bericht über Entwicklung der Renten und Auswirkungen auf den Bundeshaushalt/ N euer Mindestlohn, wie wirkt sich dies bei den Pflegekräften aus

3.1 Veranstaltungen der Seniorenvertretung

Dieses Jahr war geprägt von 3 Schwerpunktveranstaltungsreihen:

- **monatliche "Dienstagsreihe"** im Seniorenclub in der Nehringstr.
(Federführung: Hildegard Scobel)
Themen: Patientenverfügung, Betreuungsverein, Antidiskriminierungsstelle u.a.
- **Charlottenburg-Wilmersdorfer Seniorensicherheitstage**
(Federführung: Hans-Detlev Küller)

➤ I am 09.04.14

In Verbindung mit der Polizei, in der Einkaufspassage am Prager Platz.
Im Vordergrund standen Fragen zur Sicherheit im Wohnbereich



➤ **II am 04.07.14**

In Kooperation mit der Landesverkehrswacht und dem Sozialwerk
Schwerpunkthemen: Verhalten im öffentlichen Straßenraum sowie praktische Tests



(in den Räumlichkeiten des Sozialwerks)

<http://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/aktuelles/pressemitteilungen/2014/pressemitteilung.207176.php>

• **Forum Umwelt/ Natur** (Federführung: Jens Friedrich)

Auftakt dieser Veranstaltungsreihe am 30.10.14 in Kooperation mit dem Umweltzentrum Freilandlabor-Britz e.V. und unter der Schirmherrschaft von Frau StR`in Elfi Jantzen.

Thema: Papiereinsparung, vernünftiger Umgang mit unseren Ressourcen

<http://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/aktuelles/pressemitteilungen/2014/pressemitteilung.209949.php>

Referenten von Greenpeace, Papier-Netzwerk Berlin, Freilandlabor



Forum Pflegequalität, durchgeführt in Kooperation mit dem Sozialwerk, wurde in 2014 mit der letzten Veranstaltung zum Thema "Ausbildung in der Pflege " abgeschlossen

<http://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/aktuelles/pressemitteilungen/2014/pressemitteilung.206892.php>

• Unsere weiteren Aktivitäten mit eigenen Infoständen waren:

Fest der Nationen auf dem Prager Platz

an 3 Tagen 09.-11.05.14



Berliner Seniorenwoche auf dem Breitscheidplatz 24.08.14



Tag des Ehrenamtes in der Wilmersdorfer Str (19.09.14)



- Eingebunden waren wir in "Senioren debattieren im Parlament". Wie im Vorjahr, war es auch diesmal nicht sehr zufriedenstellend. Hier müssen seitens der Landesseniorenvertretung neue Wege gefunden werden. Die Ergebnisse der schriftlichen Beantwortungen der in der Debatte nicht mehr behandelten Fragen lagen der Landesseniorenvertretung bis Ende 2014 noch immer nicht vor!

• 3.2. Kontaktaufnahmen

Reise zur Partnerstadt Sutton: Aufnahme von Freundschaftsbeziehungen zu den Senioren von Sutton (England), damit wurde der Grundstein für eine weitere Zusammenarbeit gelegt. Unser Mitglied, Frau Christa Lüscher überreichte mit dem Begrüßungsschreiben ein Gastgeschenk.



- Bewährt haben sich unsere Kontakte zu den Seniorenwohnhäusern und Heimen und deren Betreuung. Regelmäßige Einladungen erreichen uns zu deren Veranstaltungen und Feiern. Besondere Aufmerksamkeit galt den Einladungen der Verbände und politischen Parteien.
- Sehr begrüßt haben wir die persönlichen Einladungen einiger Charlottenburg-Wilmersdorfer Abgeordneten zur Eröffnung ihrer neuen Bürgerbüros-- Franziska



Becker (SPD), Joachim Krüger (CDU), Nicole Ludwig (Bü90/Grüne), Frederic Verrycken (SPD) und die des Bundestagsabgeordneten Klaus-Dieter Gröhler MdB

Nicole Ludwig MdA, 20.4.2014
mit Wilfried Jacobi



Franziska Becker MdA, 23.5.2014
mit BzBm Reinhard Naumann und Raed Saleh



Joachim Krüger MdA, 28.6.2014
mit Wilfried Jacobi



Klaus- Dieter Gröhler MdB, 13.6.2014



4) Delegationen und Mitwirkung in Gremien

4.1. Ausschüsse der BVV

Wir sind weiterhin in allen Ausschüssen der BVV vertreten.

<http://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/org/senioren/seniorenvertretung/ausschussbeteiligung.html>

Unterschiedliche Handhabung zur Anwesenheit bei Behandlung nicht öffentlicher Themen wegen des Status "Öffentlichkeit" der Mitglieder der SenV. Im Normalfall werden unsere Mitglieder bei der Behandlung nicht öffentlicher Themen von der weiteren Sitzung ausgeschlossen. Der Novellierungsentwurf des BerlSenG sieht hierzu eine Veränderung vor.

4.2. Gremien

Wilmersdorfer Seniorenstiftung:	Fr.Dr. Kröpelin, Hr. Friedrich,
Jury Ehrenamtspreis:	Hr. Friedrich
Landesseniorenvertretung:	Hr. Friedrich; Hr. Horsch .
Landesseniorenbeirat:	Hr. Friedrich; Hr. Horsch
AG's des LSBB:	
Pflege- Gesundheit-Verbraucherschutz:	Fr. Rohde-Käsling
Ehrenamt und Selbsthilfe:	Hr.Witt
Migration:	Hr.Bushrab, Fr. Schmitz, Hr. Mukengechay, Jacobi
Armut und Gesundheit:	Fr. Scobel



4.2. Novellierung des Berliner Seniorenmitwirkungsgesetzes

Der LSBB beschloss Ende 2013 die Einrichtung einer befristeten AG zur Erarbeitung eines Vorschlags zur Novellierung des BerlSenG. Unglücklich war die Festlegung, die einzelnen Beratungsergebnisse nicht in den Mitgliederversammlungen der Seniorenvertretungen zu diskutieren. Dem erarbeiteten Vorschlag stimmten daher in der LSBB-Sitzung am 17.12.14 auch nicht alle Seniorenvertretungen zu. Die gemeinsame Auffassung von 4 * Seniorenvertretungen (Tempelhof-Schöneberg/ Charlottenburg-Wilmersdorf/ Pankow/ Friedrichshain-Kreuzberg) war, dass aufgrund der nicht "aufgebrochenen" Verzahnung zwischen Landesseniorenbeirat und Landesseniorenvertretung eine nachhaltige konfliktfreie Umsetzung in der Aufgabenstruktur sehr unwahrscheinlich ist und letztendlich zu einer nicht gewünschten Auflösung einer dieser Institutionen führen könnte. (alle 12 Vorsitzenden der bezirklichen Seniorenvertretungen, die die Landesseniorenvertretung bilden, sind auch noch Mitglieder im Landesseniorenbeirat - →Die Seniorenvertretungen sind die legitimierten Vertreter, die nach den Wahlen in ihren Bezirken berufen werden. Sie sind unabhängig. Die Vertreter des Landesseniorenbeirates sind dagegen abhängige Interessensvertreter. Der LSBB ist ein Beratungsgremium für die Politik im Rahmen der gesellschaftlich seniorenpolitischen Ausrichtung. Die Ergebnisse aus den Beratungstätigkeiten fließen in die Politik ein, die diese dann kommuniziert.)

Letztendlich entscheidet aber die Politik unter Berücksichtigung ihrer Vorstellungen über die Neufassung des Gesetzes.

Zum Aspekt der Parallelität der Wahlen zu den Seniorenvertretungen und denen des Abgeordnetenhauses und den BVV'en hat die CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus ein wissenschaftliches Gutachten in Auftrag gegeben. Ein Ergebnis lag am Jahresende noch nicht vor.

5) Dienst für den Bürger

Wöchentliche Beratungsstunden an 5 Orten im Bezirk

Mit der Einrichtung des 3. Pflegestützpunktes in Charlottenburg-Nord (Heinickeweg 1) wurde uns mit Unterstützung durch StR Herrn Engelmann, die Möglichkeit eingeräumt, versuchsweise in dessen Räumlichkeiten eine weitere Bürgersprechstunde anzubieten.





Bereich Charlottenburg-Nord	Sprechzeiten
Halemweg 18 , 13627 Berlin EG, Raum1 (U7 Halemweg)	mittwochs 11.00 bis 13.00 Uhr ☎ 9029 – 252 21 telef. Voranmeldung erwünscht Fr. Ortman 383 07 648
Heinickeweg 1 , 13627 Berlin im Hause des Pflegestützpunktes (U7 Halemweg)	Jeden 1. und 3. Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr ☎ 330 917 710
Bereich Westend	
Heerstraße 12–14 , 14052 Berlin EG, Zimmer 25 (U2 Theodor–Heuss–Platz; Bus M49, X34, X49)	donnerstags 11.00 bis 13.00 Uhr ☎ 9029 – 176 54
Bereich Rathaus Wilmersdorf	
Hohenzollerndamm 177 , 13713 Berlin 1.OG, Zimmer 1001 (U7/U3 Fehrbelliner Platz; Bus 104)	montags 10.00 bis 12.00 Uhr ☎ 9029 – 162 26
Bereich Rathaus Charlottenburg	
Otto–Suhr–Allee 100 , 10585 Berlin 2.OG Raum 245 a (U7 Richard–Wagner–Platz; Bus M45)	dienstags 11.00 bis 13.00 Uhr ☎ 9029 – 135 93 keine Wartemarken erforderlich

Kontakttelefone ☎

Jens Friedrich 885 45 00 – Klaus-Dieter Horsch 854 02 390 – Dr. Marianne Kröpelin
4200 65 44 – Hildegard Scobel (ab 18 Uhr) 322 18 58 – Ursel Ortman 383 07 648 –
Wilfried Jacobi 883 13 62

Eingeplant ist für 2015 Senioren mit Migrationshintergrund in ihrer Muttersprache zu beraten. Wir erkennen immer wieder, dass diese Seniorengruppen den Behörden gegenüber sehr zurückhaltend sind, weil es oft Verständnis- und Verständigungsprobleme gibt. In die vorbereitenden Planungen wurde auch das Kompetenz Zentrum Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe (kom-zen) mit eingebunden.

Wesentliche Themen in den Beratungsstunden waren:

*Betreutes Wohnen/ Patientenverfügung/ Anträge auf Pflegeversicherung,
Schwerbehinderung/ Mietzuschüsse/ mangelnde Pflegekontrolle/ Umgang mit den Behörden/
Unterstützung bei der Suche nach Seniorenwohnungen, -heimen/ Hilfe bei Maßnahmen zur
Grundsicherung/ Erläuterungen zur Sicherheit bei Wohnungseinbrüchen*

Es ist aber darauf hinzuweisen, dass die Themen je nach Beratungsort unterschiedlich sind, ebenso der Zuspruch zu den Beratungsstunden.

Information des Sozialpsychiatrischen Dienstes bei Auffälligkeiten in der Nachbarschaft war z.T. auch erforderlich.



6) Mitgliederehrungen/ Auszeichnungen

Einige Mitglieder wurden für ihr Wirken öffentlich ausgezeichnet.

a) Kadriye Schmitz

- Berliner Ehrennadel für besonderes soziales Engagement
<http://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/aktuelles/pressemitteilungen/2014/pressemitteilung.245915.php>
- Ehrenamtspass

b) Hannelore Rohde-Käsling

Bürgermedaille des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf

7) Personelles

Durch Nachwahlen für die vakanten Vorstandsposten wurden Hr. Horsch (Stellv.Vorsitzender), Fr. Scobel (Schriftführerin) und Fr. Dr. Kroepelin (Finanzverwalterin) gewählt.

8) Schlussbetrachtung:

Der engagierte Einsatz aller Mitglieder, sei es bei den Straßenständen, den persönlichen Gesprächen bei den Veranstaltungen, bei den Bürgersprechstunden, der Ansprechbereitschaft in ihrer Freizeit, brachten unsere Seniorenvertretung auch in diesem Jahr im Bewusstsein der Öffentlichkeit einen großen Schritt voran.

Es gilt der Dank allen Mitgliedern der Seniorenvertretung, dem Bezirksbürgermeister, dem Bezirksamt - hier hauptsächlich der Abt. Soziales sowie der Presseabteilung - und den Parteien in der BVV.

Insgesamt profitieren wir aber auch vom Ansehen, dass der Bezirk mit seiner sozial- und seniorenpolitischen Ausrichtung im Land Berlin genießt.

Wir sind auf dem richtigen Weg!

Berlin, März 2015



ANLAGEN

Anlage 1)

Pressemitteilungen der Seniorenvertretung 2014

<http://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/politik/gremien/seniorenvertretung/artikel.196415.php>

In der online-Version Direktaufruf durch Anklicken

- 19.12.2014 - [Die Seniorenvertretung informiert: Berliner Ehrennadel für Frau Kadriye Schmitz](#)
- 17.11.2014 - [Die Seniorenvertretung informiert: Dienstagsveranstaltung Vortrag](#)
- 12.11.2014 - [Die Seniorenvertretung informiert: Tarifierhöhung der Berlin Bäderbetriebe \(BBB\)](#)
- 17.10.2014 - [Die Seniorenvertretung informiert: Landesseniorenvertretung im Rathaus Charlottenburg](#)
- 13.10.2014 - [Die Seniorenvertretung informiert: Forum Umwelt-Natur](#)
- 10.10.2014 - [14. Bezirkstag: Verleihung von 11 Bürgermedaillen](#)
- 10.10.2014 - [Die Seniorenvertretung informiert: Dienstagsveranstaltung Vortrag](#)
- 25.09.2014 - [Umzug der Sonderberatungen](#)
- 24.09.2014 - [Die Seniorenvertretung informiert: Zu wenig "gelbe Engel"](#)
- 12.09.2014 - [Nordic Walking mit dem Pflegestützpunkt Charlottenburg](#)
- 09.09.2014 - [Die Seniorenvertretung informiert: Dienstagsveranstaltung Dia-Vortrag](#)
- 20.08.2014 - [Die Seniorenvertretung informiert: Begleitservice des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg](#)
- 11.08.2014 - [Die Seniorenvertretung informiert: Dienstagsveranstaltung Dia-Vortrag](#)
- 07.07.2014 - [Die Seniorenvertretung informiert: Dienstagsveranstaltung Dia-Vortrag](#)
- 25.06.2014 - [Die Seniorenvertretung informiert: 2. Seniorensicherheitstag](#)
- 24.06.2014 - [Neue Bürgerberatungsstunde der Seniorenvertretung](#)
- 18.06.2014 - [Die Seniorenvertretung informiert: Danke für den Aufzug am U-Bahnhof Richard-Wagner-Platz](#)
- 11.06.2014 - [Die Seniorenvertretung informiert: Dienstagsveranstaltung "Den Alltag meistern"](#)
- 28.05.2014 - [Sonderberatungen weiterhin im Rathaus Charlottenburg](#)
- 12.05.2014 - [Die Seniorenvertretung informiert: Dienstagsveranstaltung "Die Antidiskriminierungsstelle"](#)
- 30.04.2014 - [Die Seniorenvertretung informiert: "Bahnhof Zoo und Fernbahn - ein erster Schritt"](#)
- 28.04.2014 - [29. Fest der Nationen auf dem Prager Platz mit dem Partnerland China](#)
- 07.04.2014 - [Die Seniorenvertretung informiert: Dienstagsveranstaltung "Heiteres am Nachmittag"](#)
- 25.03.2014 - [Eröffnung des neuen Pflegestützpunktes in Charlottenburg- Nord](#)
- 12.03.2014 - [Die Seniorenvertretung informiert: Dienstagsveranstaltung zum Thema "Betreuungsverein"](#)
- 12.02.2014 - [Die Seniorenvertretung informiert: Dienstagsveranstaltung zum Thema "Patientenverfügung"](#)
- 31.01.2014 - [Forum Pflegequalität IV](#)



Anlage 2

Veranstaltungen der Seniorenvertretung in 2014

http://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/org/senioren/seniorenvertretung/seniorenvertreter_vor-ort.html

2.1 Seniorenvertreter Vor-Ort

2014

- [Dezember Weihnachtsfeiern](#)
- [28.11.2014](#) Weihnachtsbasar im Sozialwerk
- [26.11.2014](#) Neues Konzept für das Schöler-Schlößchen
- [21.11.2014](#) Bürgersprechstunde mit Franziska Becker MdA
- [18.11.2014](#) Hauptversammlung BEAK und Neuwahl des Vorstands
- [21.10.2014](#) Thementag des Pflegestützpunktes
- [19.10.2014](#) Verleihung der Bürgermedaille
- [22.08.2014](#) Eröffnung der neuen Sozialstation der Caritas
- [20.08.2014](#) Sommerfest Koenigsallee
- [13.08.2014](#) Seminar Pressemitteilungen
- [28.06.2014](#) Koreanisches Fest
- [21.06.2014](#) Tunesischer Kulturabend
- [18.06.2014](#) Sommerfest Roscherstr.
- [17.06.2014](#) Sommerfest Schillerstr.
- [16.06.2014](#) Sommerfest Pestalozzistr.
- [13.06.2014](#) Eröffnung Bürgerbüro von Klaus-Dieter Gröhler, MdB
- [23.05.2014](#) Neues Wahlkreisbüro, Franziska Becker MdA, SPD
- [26.04.2014](#) Faires Frühstück
- [20.04.2014](#) Nicole Ludwig MdA, Bü90/ Grüne eröffnet ihr Bürgerbüro
- [24.02.2014](#) SOPHIA GmbH zu Gast bei der Seniorenvertretung
- [30.01.2014](#) "Sechzigster" im Rathaus Wilmersdorf
- [20.01.2014](#) Neujahrsempfang der SPD Charlottenburg-Wilmersdorf im Festsaal des Rathauses Charlottenburg
- [09.01.2014](#) Neujahrsempfang beim Landesverband der CDA
- [07.01.2014](#) beim SoVD -Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik
- [03.01.2014](#) Sternsinger im Rathaus Charlottenburg



2.2 Veranstaltungen unter Mitwirkung der Seniorenvertretung 2014

<http://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/politik/gremien/seniorenvertretung/archiv/>

- [22.10.2014](#) Sitzung der LSV unter Teilnahme des StR Carsten Engelmann
- [17.09.2014](#) Nordic Walking-Treff mit StR Carsten Engelmann
- [09.09.2014](#) Vortrag bei der Seniorenunion Reinickendorf
- [30.08.2014](#) 40. Berliner Seniorenwoche
- [04.07.2014](#) 2. Charlottenburg-Wilmersdorfer Seniorensicherheitstag
- [03.07.2014](#) Seniorenvertretung eröffnet eine weitere Bürgersprechstunde
- [09.05.2014](#) Fest der Nationen
- [09.04.2014](#) Charlottenburg-Wilmersdorfer Seniorensicherheitstag
- [22.02.2014](#) Vortrag beim Blindenverband ABSV Charlottenburg
- [17.02.2014](#) Pflegeforum, Teil IV